



Biblische Wahrheiten in Bezug auf Heilung

1. Ganz gemacht* – Geist, Körper und Seele – ist das Evangelium von Jesus Christus

Als Jesus gekreuzigt wurde, wurde er zu Sünde und Krankheit bis hin zum Tod, sodass wir in Ganzheit vor Gott leben können. Ganz gemacht werden* ist im vollbrachten Werk Jesu Christi. *Johannes 19,30*: „**Es ist vollbracht****“. *1. Petrus 2,24*: „Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; durch seine Wunden **seid ihr heil geworden.**“

Sünde ist für die Seele, was Krankheit für den Körper ist.

Matthäus 1,21: „Sie wird aber einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben, denn er wird sein Volk **erretten*** von ihren Sünden.“

Matthäus 9,21-22: „Denn sie sagte bei sich selbst: Wenn ich nur sein Gewand anrühre, so **bin ich geheilt***! Jesus aber wandte sich um, sah sie und sprach: Sei getrost, meine Tochter! Dein Glaube hat **dich gerettet***! Und die Frau **war geheilt*** von jener Stunde an.“

Markus 6,56: „Und alle, die ihn anrührten, wurden **gesund***.“

Psalms 107,20a: „Er sandte sein Wort und machte sie **gesund***.“

Apostelgeschichte 16,31: „Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus Christus, so wirst du **gerettet werden***.“

2. Jesus sagte: „Ich aber bin gekommen, um ihnen Leben zu bringen – Leben in ganzer Fülle.“ *Johannes 10,10*

Wir sind eingeladen, Jesus anzusehen, weil er das Herz und den Willen des Vaters demonstriert. *Hebräer 1,3*: Er ist das vollkommene Abbild von Gottes Herrlichkeit, der unverfälschte Ausdruck seines Wesens. *Kolossener 1,15*: Der Sohn ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über der gesamten Schöpfung steht. Jesus demonstriert das Herz unseres himmlischen Vaters in allem, das er tut – vor allem bezüglich Heilung. Jesus tut, was immer er den Vater tun sieht und er sagt, was immer der Vater sagt. *1. Johannes 3,8*: Doch gerade deshalb ist der Sohn Gottes erschienen: 'Er ist gekommen,' um das, was der Teufel tut, zu zerstören.

***errettet**

Das griechische Wort ***SOZO** bedeutet: zu erretten, sicher bewahren, heilen, befreien von Zerstörung, Ganz Machen (von Verletzung oder Gefahr), erretten vom Verderben, Leiden oder Krankheit, gut Machen, zur Gesundheit wiederherstellen

****vollbracht**

Zu Ende bringen, fertigstellen, auffüllen, abbezahlen

SEIN WILLE IST SEIN NAME

Jehovah Rapha

“I am the LORD who heals you”

2.Mose 15:26

Gott hat alles erschaffen. Er ist allmächtig. *Markus 9,23* erzählt die Geschichte von einem Vater, der seinen Sohn, der mit Anfällen geplagt wurde, zu Jesus brachte und unsicher nach Heilung fragte. In *Matthäus 8,2-3* lesen wir die Geschichte von einem Leprakranken, der zu Jesus kam und ebenfalls verunsichert war. Er sagte: “Wenn du willst, kannst du mich heil machen.” In beiden Geschichten sehen wir, dass einer der Namen Gottes bezüglich Heilung folgender ist: **“ICH WILL.”**

3. Jesus ist heute noch Heiler.

Und es gibt noch weitere gute Neuigkeiten. Gottes Zeitpunkt für Heilung ist jetzt! Genauso wie Jesus in der Bibel geheilt hat, heilt er auch heute noch. *Hebräer 13,8*: „Denn Jesus Christus ist immer derselbe – gestern, heute und in alle Ewigkeit.“ *Johannes 20,21*: “Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich jetzt euch.” Er hat nicht aufgehört, uns in alle Welt zu senden, um die guten Werke (Errettung*, Heilung, etc.) des Königreiches zu tun. *Johannes 14,12*: “Ich versichere euch: Wer an mich glaubt, wird die Dinge, die ich tue, auch tun; ja er wird sogar noch größere Dinge tun. Denn ich gehe zum Vater.”

4. Immer, wenn wir zu Jesus mit Lobpreis und Gebet kommen, passiert etwas.

Es ist nicht relevant, wie viel Gebet du schon empfangen hast. Viel relevanter ist, dass Gott dir heute begegnen will und dich heute heilen will. Heilung hat nichts mit dem gesalbten Mann Gottes zu tun, sondern mit dem gesalbten Gott der Menschheit. *Klagelieder 3,22-24*: „Die Güte des Herrn hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf, **es ist jeden Morgen neu!** Groß ist deine Treue, o Herr! Darum setze ich meine Hoffnung auf ihn, der Herr ist alles, was ich brauche.“ Alles vor diesem Moment ist alt und vergangen. *2.Korinther 5,17*: “.Was vorher war, ist vergangen, **etwas völlig Neues hat begonnen.**”

5. Jede Person, die zu Jesus kam, wurde geheilt. *Matthäus 8,16; 12,15*

Niemals wurde jemandem Heilung nicht gewährt, weil Gott ihm eine Lektion erteilen oder seinen Charakter weiterbilden wollte. Gott wird durch jede Situation Charakter in unseren Leben bauen (*Römer 8,28*), aber Krankheit ist keins seiner Werkzeuge. Ganz im Gegenteil: Er benutzt Heilung! Gott erneuert uns zum Bilde Jesu und er gab uns den Heiligen Geist, um uns zu lehren (*Johannes 14,26; 16,13-15*). Welche Eltern würden ihren Kindern eine Behinderung geben, um ihnen eine Lebenslektion zu erteilen?

Niemals adressierte Jesus die Lebensentscheidungen von Leuten, *bevor* sie geheilt wurden!

Johannes 5 berichtet von einem Mann am Teich von Betesda. Gott hat keine Angst vor deiner Sünde. Er sieht es nie als Hindernis, um dich zu berühren. *Johannes 3,17*: Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch ihn zu **retten***. Nur nach der Begegnung mit Jesus korrigiert er den Geheilten: “Sündige nicht mehr.“ (*Johannes 5,14*).

6. Jesus ist "der Anfänger und Vollender von Glauben." Hebräer 12,2

Überall in der Bibel sehen wir wie Jesus heilt – unabhängig vom Maß an Glauben der Leute. Zum Beispiel: *Johannes 11,1-44* Lazarus; *Apostelgeschichte 9,36-42* Tabitha/ Dorcas; *Markus 9,17-27* ein Junge mit Anfällen; *Markus 1,40-42* ein Leprakranker. **Wie viel glauben hatten Lazarus und Tabitha? Sie waren tot.**

Epheser 2:8-9: "Noch einmal: Durch Gottes Gnade seid ihr **gerettet***, und zwar aufgrund des Glaubens. Ihr verdankt eure Rettung also nicht euch selbst; nein, sie ist Gottes Geschenk. Sie gründet sich nicht auf menschliche Leistungen, sodass niemand vor Gott mit irgendetwas großtun kann."

7. Deine Identität ist in Jesus Christus; und Er leidet nicht an Krankheit.

Offenbarung 1,13-18

Das Modell für den Dienst Jesu ist den Himmel auf die Erde zu bringen. Im Himmel gibt es weder Krankheit, noch Armut oder Depression. Matthäus 6,10: "Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, **wie im Himmel, so auch auf Erden.**"

Nur weil du in einer bestimmten Situation bist, bedeutet dies *nicht*, dass du in dieser bleiben musst. Wenn Krankheit dein Leben definiert hat, will Gott dein Leben neu definieren. *Galater 2,20*: "Nicht mehr ich bin es, der lebt, nein, Christus lebt in mir. Und solange ich noch dieses irdische Leben habe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mir seine Liebe erwiesen und sich selbst für mich hingegeben hat."